

Unterrichtsmodul für die Sekundarstufe I und II

# Berlin goes Gaza

## Der Nahostkonflikt in Deutschland



GEI © 2013 – 2017 zwischen*toene*.info

### FACH UND SCHULFORM

Geschichte/Politische Bildung, 9. Klasse und 10. Klasse

### ZEITRAHMEN

4 x 45 min

### LEHRPLANBEZUG

Der Nahostkonflikt: historische Dimensionen; Gründung des Staates Israel; Entwicklung bis zum Sechs-Tage-Krieg; Identitätsstiftende Funktion von Geschichte; Außereuropäische Entwicklungen; Internationale Konflikte und Kriege nach dem Ost-West-Konflikt; Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft; Internationale Verflechtungen

## THEMA

Der Nahostkonflikt löst auch in Deutschland immer wieder heftige Debatten aus. In Medienberichten wird in diesem Zusammenhang vor "importierten Konflikten" gewarnt, die durch die Spannungen im Nahen Osten unter Muslimen und Juden in Deutschland ausgelöst werden könnten. Aber auch nichtmuslimische und nichtjüdische Menschen verfolgen den die Ereignisse in Israel und Palästina mit besonderer Emotionalität. In diesem Unterrichtsmodul wird der Einfluss des Nahostkonfliktes auf das Selbstverständnis von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionszugehörigkeit in Deutschland erarbeitet.

## DIDAKTISCHE PERSPEKTIVE

Im Mittelpunkt dieses Unterrichtsmodul steht die Auseinandersetzung mit dem Film "Salam Berlin Shalom. Augenblicke mit palästinensischen und jüdischen Jugendlichen", in dem deutscharabische und deutschjüdische Jugendliche über ihr Selbstverständnis und ihre Sichtweise auf den Konflikt im Nahen Osten berichten.

Auf der Grundlage eines kurzen Hintergrundtextes und der Gesprächssequenzen aus dem Film setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Einfluss von Geschichte und aktuelle politischen Konflikten auf die Identität von Jugendlichen mit biographischen Bezügen in die Region auseinander. Dabei wird zunächst die Bedeutung von Religionszugehörigkeit und persönlicher und familiärer Erfahrungen und Erinnerungen auf Identitätsbildungsprozesse reflektiert. Darüberhinaus werden die Wahrnehmungen der deutschen Politik gegenüber dem Nahen Osten und die Medienberichterstattung über das Geschehen in der Region als weitere Faktoren benannt, die das Selbstverständnis der vorgestellten Jugendlichen beeinflussen.

Den Abschluss des Unterrichtsmoduls bildet eine Unterrichtsphase, in der die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der vorangegangenen Diskussionen über ihre eigene Identität reflektieren und wesentliche Facetten benennen, die für ihr Selbstverständnis von Bedeutung sind.